

Presseinformation

29. Januar 2026

Der Februar im Cinema Paradiso St. Pölten

Filmhighlights, Rock, Jazz und Literatur

Mit einem „Oma-Opa-Enkel-Kino“ startet das Cinema Paradiso St. Pölten nächste Woche in die Semesterferien: Bei den generationenverbindenden Kinotagen stehen „Pumuckl und das große Missverständnis“ (2., 5. und 6. Februar) sowie „Paddington in Peru“ (3. und 4. Februar) zur Auswahl. Am 4. Februar bietet dann Chloé Zhaos „Hamnet“ über Agnes Hathaway, William Shakespeare und ihre drei Kinder den cineastischen Rahmen für „Auf Wolle sieben – Stricken im Paradiso“.

Nach den Semesterferien serviert das Film-Café auch wieder jeden Montag Kaffee und Kuchen und dazu die Streifen „Die progressiven Nostalgiker“ (9. Februar), „Song Sung Blue“ (16. Februar) und „Extrawurst“ (23. Februar). Am 10. Februar wartet in Kombination mit Alexander Milleckers Dokumentation „Nekropolis“ über die archäologischen Funde unter dem St. Pöltner Domplatz ein Gespräch mit dem Stadtarchäologen Ronald Risy, tags darauf, am 11. Februar, ein weiteres mit der Protagonistin Gunda Gutscher aus Nicole Scherbs zuvor gezeigtem Dokumentarfilm „Wise Women – Fünf Hebammen, fünf Kulturen“.

Romantisches Kino mit süßen Überraschungen kombiniert das „Valentinstags-Special“ mit „Die Ältern“, „Song Sung Blue“ und „Wuthering Heights – Sturmhöhe“ am 14. Februar; am 15. Februar ist Hayao Miyazakis „Prinzessin Mononoke“ in Originalfassung mit deutschen Untertiteln zu sehen. Am 22. Februar zeigt das „Cinema Wunschkino“ zum 40-Jahre-Jubiläum des Streifens Steven Spielbergs „Zurück in die Zukunft“, am 28. Februar das „Cinema Theatre“ Hiran Abeysekeras Neuadaption von William Shakespeares Tragödie „Hamlet“.

Der Reigen der Live-Veranstaltungen des nächsten Monats startet am 11. Februar mit dem Duo Jute, das im Rahmen der Reihe „Mit Baby ins Konzert“ mit Harfe und Vibraphon sein Programm „Zwischen zwei Welten“ hören lässt. Ebenfalls in Kooperation mit der Jeunesse St. Pölten präsentiert Triolino am 13. Februar in „Schrammeln und Kratzen“ einem jungen Publikum ab drei Jahren die Klangfarben von Zither, Cello, Akkordeon, Klarinette, Fagott u. a. Am 17. Februar folgt die traditionelle Faschingsdienstags-Impro-Theater-Show der Jumpers [re]loaded, am 19. Februar eine vom Jazztrio Christian Richter, Lorenz Raab und Georg Buxhofer musikalisch begleitete Lesung Cornelius Obonyas aus seinem Programm

Presseinformation

„Ecklokal mit Verlierer“ mit Satirischem und Ernstem von Ernst Jandl bis Gottfried Benn.

Am 23. Februar begleitet Stummfilmpianist Gerhard Gruber den Film „Die schwarze Garde marschiert“ aus dem Jahr 1937, Thomas Pulle vom Stadtmuseum St. Pölten und der Historiker Lukas Kalteis geben eine Einführung in dieses Zeitdokument. Am 26. Februar entern dann die St. Pöltner Bands Rubberboots, The Cube und Last die Bühne für das Konzert „St. Pölten rockt – Die Sekante“. Schließlich machen Nicolai Gruninger und Marc Bruckner beim Bilderbuchkino am 28. Februar „Nur wir alle“, „Ray – Die Abenteuer einer wissbegierigen Glühbirne“ und „Glitzer für alle“ zu einem Kinderbuch-Kino-Konzert-Erlebnis für Kinder und Familien.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten unter 02742/21400 und www.cinema-paradiso.at/st-poelten.